

Bibliothek: Die Zwangspause nach einem Wasserschaden ist beendet / Leseausweise werden kostenlos acht Wochen verlängert

Neues Kapitel für die Stadtbücherei

Von unserer Mitarbeiterin
Jeanette Spielmann

BENSHEIM. Das Wasser kam in der Nacht des 28. Juli. Mehr als 10000 Liter ergossen sich von der darüber liegenden Wohnung in die Räume der Stadtbibliothek und legten den Betrieb der Einrichtung im Neumarkt-Center für fast zwei Monate lahm.

Nach insgesamt 52 Tagen zwangsweiser Schließung nahm die Stadtbibliothek am Dienstag wieder ihren Betrieb auf – zur Freude und Erleichterung von Bürgermeister Rolf Richter, dem zuständigen Eigenbetriebsleiter Thomas Herborn von der Stadtkultur und dem Bibliotheksteam um Leiterin Gudrun Ehret.

Haushalt nicht belastet

Da es sich um einen Versicherungsfall handelt, wird der städtische Haushalt durch diesen Schadensfall zwar nicht belastet, aber „es ist nicht in unserem Interesse, dass die Stadtbibliothek geschlossen bleibt“, so der Rathauschef. Denn mit rund 180000 Ausleihen im Jahre und durchschnittlich 350 Nutzern am Tag ist die Bibliothek eine gerne genutzte Einrichtung mitten in der Stadt. Viele kommen gerne, um bei einem Kaffee das umfangreiche Zeitungs- und Zeitschriftenangebot zu nutzen. „Die Stadtbibliothek ist auch ein Treffpunkt“, so Thomas Herborn und Gudrun Ehret.

Die Zwangspause für die Nutzer der Stadtbibliothek – die „Onleihe“ blieb von der Schließung unberührt – war für das Bibliotheksteam dagegen alles andere als eine Ruhephase. Um die 1000 Medien mussten kontrolliert, aussortiert und entsorgt werden, da die durchnässten Bücher schnell schimmelten. Zudem musste der Bestand wieder aufgefüllt und die verlorengegangenen Medien



Zwangspause beendet; Die Stadtbücherei hat wieder geöffnet. Am heutigen Mittwoch ist die Bibliothek allerdings planmäßig geschlossen.

BILD: NEU

neu bestellt werden. Es ist noch nicht alles wieder da, aber bei einem Bestand von insgesamt 50000 Medien ist die Auswahl immer noch groß genug.

Betroffen von dem Wasserschaden war der dem Spielplatz zugewandte Gebäudebereich. Dort waren vor allem die Internetplätze im oberen Stockwerk und der Kinderbereich im Erdgeschoss dem Wasser ausgesetzt. Wäre es nur um die Medien gegangen, hätte das Problem vermutlich schnell behoben werden können,

Doch die weitaus größere Beschädigung betraf die Gebäudeteile. Zum einen war der Estrich total durchnässt, musste an mehreren Stellen aufgebohrt und getrocknet werden. Allein dafür waren die Trockengeräte vier Wochen im Einsatz.

In den Innenwänden auf beiden Stockwerken war das Trocknen jedoch nicht möglich. Hier musste die Konstruktion bis auf eine Höhe von 70 Zentimeter entfernt und neu aufgebaut werden.

Auch wenn die Stadtbibliothek insgesamt 52 Tage geschlossen war,

soll dies nicht zum Nachteil für die Kunden werden. Aus diesem Grund machen Bürgermeister Richter und Bibliotheksleiterin Ehret auf die Verlängerung der Bibliotheksausweise aufmerksam. So werden aktuell gültige Leseausweise nach Ablaufdatum um acht Wochen kostenfrei verlängert. Das gilt auch für Ausweise, deren Laufzeit während der Schließzeit abgelaufen ist.

Dafür sollten sich betroffene Bibliotheksnutzer aber innerhalb der nächsten sechs Wochen, bis spätestens 2. November, bei den Mitarbei-

terinnen der Bibliothek melden und ihren Ausweis verlängern lassen.

Das Rückgabedatum für Ausleihen wurde wegen der Zwangsschließung verlängert und auf Mahngebühren in dieser Zeit verzichtet. Seit der Wiederinbetriebnahme der Stadtbibliothek am Dienstag gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Das heißt, heute (Mittwoch) ist geschlossen, am Donnerstag und Freitag ist von 11 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag ist ebenfalls von 11 bis 18 Uhr offen.

Bensheim: Arbeiten nach Wasserschaden beendet

Bücherei geöffnet

BENSHEIM. 52 Tage hatte die Bensheimer Stadtbücherei geschlossen. Nach einem massiven Wasserschaden Ende Juli mussten Wände und Böden trocknen und die Inneneinrichtung auf Vordermann gebracht werden – bis hin zum Austausch beschädigter Bücher.

Am Dienstag konnten nun die ersten Kunden die Räumlichkeiten im Neumarkt wieder betreten und Bücher, CDs, Zeitschriften oder Hörspiele ausleihen. Bürgermeister Rolf Richter äußerte sich zufrieden über das Ende der Zwangspause. Schließlich sei die Bücherei im Herzen der Stadt ein beliebter Treffpunkt, der täglich von bis zu 350 Menschen angesteuert wird.

Weil die Bensheimer so lange auf ihre Bibliothek verzichten mussten, werden die Leseausweise nach Ablauf kostenlos für acht Wochen verlängert. *dr*